



Die Sechstklässler der Sekundarschule Königsbrügge haben eine ungewöhnliche Aktion gestartet. Sie haben sich mit den Gastgeberland Katar beschäftigt, der Situation der Menschen und den Bau der WM-Stadien. Und dann einen Brief an die deutschen Fußballer verfasst.

# Kinder schreiben an Nationalelf

Die Klasse 6b der Sekundarschule Königsbrügge appelliert an die deutschen Fußballspieler in Katar, Geld für eine ganz besondere Sache zu spenden.

Silke Kröger

■ **Bielefeld.** Mit einer besonderen Bitte wenden sich die Jugendlichen aus der Klasse 6b der Sekundarschule Königsbrügge an die deutschen Fußballer, die aktuell bei der Weltmeisterschaft (WM) in Katar spielen. Diese war ihnen so wichtig, dass sie einen Brief an den Deutschen Fußball-Bund verfasst haben, zur Weiterleitung nach Katar.

„Wir haben uns mit der Situation der Arbeiter bei der Fußball-Weltmeisterschaft in

Katar auseinandergesetzt. Viele Menschen aus Nepal, Indien, Bangladesch und anderen asiatischen Ländern sind beim Stadionbau ums Leben gekommen“, schreiben die Schüler. Viele dieser Menschen seien bisher nicht für ihre Arbeit bezahlt worden. Und: „Viele Familien, die ihre Männer und Brüder verloren haben, haben keine Wiedergutmachung erhalten.“ Das sei inzwischen überall bekannt.

Nun ist die Weltmeisterschaft gestartet. Und viele fragten sich, „ob wir den Men-

schen nun zusehen sollen oder nicht“. Dabei sei die WM für Fußballer ein Höhepunkt der Karriere. Die Jugendlichen finden, dass ein Zuschauerboykott den Arbeitern eher nicht helfe. Besser sei internationale öffentliche Kritik, wie die Aktion der deutschen Nationalelf mit den Buchstaben „Human Rights“ auf den Trikots im März 2021 vor dem Spiel gegen Island gezeigt habe.

Den Arbeitern helfe zudem – ganz konkret – Geld. „Leider gibt es bisher keine deutsche Organisation, die sich

explizit für diese Menschen einsetzt“, bedauern die Schüler. Gute Arbeit machten aber etwa Hoffnungszeichen, Amnesty International und Human Rights Watch. Deshalb bittet die Klasse die Nationalspieler, zu spenden: „Entweder an eine dieser Organisationen oder an uns.“ Sie haben dafür ein Sonderkonto eingerichtet. „Wir geben diese Spenden dann weiter an einen Entschädigungsfond, der eingerichtet werden soll.“ Oder, falls das nicht klappen sollte, an die drei Organisationen.

n  
rst  
IS  
ar-  
A,  
mit  
em  
I.  
am  
3e-  
rer  
id-  
Ni-  
nd  
Am  
ielt  
ro-  
ren  
nt,  
ald  
dia  
nd  
id-  
ten  
De-  
ole  
lvo  
it  
ge-  
up  
Jo-  
em  
er-  
per

P  
Sta  
■ S  
Plär  
Stac  
nest  
nau  
von  
Ver  
den  
die  
chei  
entl  
bis  
weg  
und  
wol  
Ebe  
Übe  
noc  
Alle  
eins  
„  
verf  
die  
Dial  
Eige  
tüm  
sam  
ten'  
keh  
Sen.  
Plär  
den  
mol  
geg  
wir  
gesa  
nun  
K  
neh  
erw  
steh  
Mö;  
nun  
letz  
in I